



Die Ausstellung findet statt in der Volkshochschule Bergisch Gladbach. Der Eintritt ist frei.



Volkshochschule Bergisch Gladbach

Buchmühlenstraße 12
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: (02202) 14 22 63
E-Mail: info@vhs-gl.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 21.00 Uhr,
an Feiertagen (Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag) geschlossen.



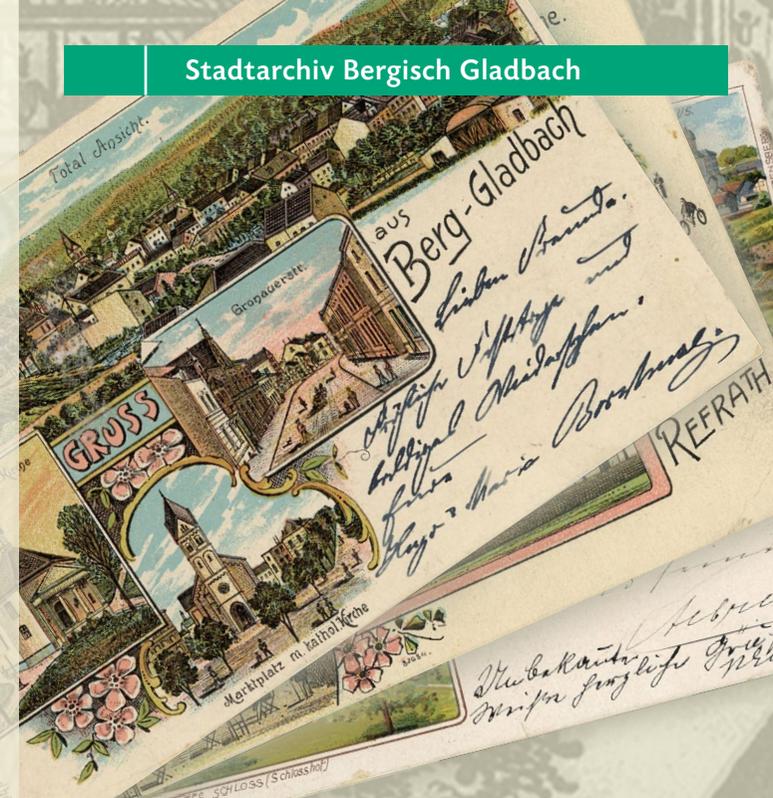
Stadtarchiv Bergisch Gladbach

Gustav-Lübbe-Haus
Scheidtbachstraße 23
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: (02202) 14 22 12
E-Mail: archiv@stadt-gl.de

Mit Unterstützung durch den



Förderverein der Volkshochschule Bergisch Gladbach



Bergisch Gladbach in Lithografie-Ansichtskarten

Ausstellung in der VHS Bergisch Gladbach
25. Mai bis 15. Juni 2022



Stadtarchiv Bergisch Gladbach

Postkarte
Carte postale.



2 Pf

Adam Bickling
Beuel & Bonn
Rheinstraße

Vorder- und Rückseite:
Gruss aus Paffrath – Kirche – Haus Blegge – Post u. Handlung von Peter Steinbüchel

Neben einer Ortsansicht von Paffrath von Südwesten zeigt die Karte die St. Clemens-Kirche (12./20. Jh.) und Haus Blegge (1758-63; Paffrather Straße 261) als Hauptsehenswürdigkeiten sowie das Haus des Postagenten und Spezereihändlers Peter Steinbüchel (Kempener Straße 3).

Verlag: Reisinger u. Co., Köln – gelaufen 1904



Gruss aus Bensberg
Panorama – Kadettenhaus (Schloss) – Altes Schloss (Schlosshof)
 Die Ansicht von Südosten zeigt Bensberg mit auf der Höhe den Ort überragendem Schloss, das damals als Kadettenhaus genutzt wurde. Weitere Motive sind die St. Nikolaus-Kirche und der Innenhof des Alten Schlosses.
 Verlag: Lithogr. Anst. Reisinger u. Co., Köln – gelaufen 1902

Gruss aus Bergisch Gladbach
Total Ansicht – Evangel. Kirche – Marktplatz mit kath. Kirche – Gronauerstraße
 Die Ansicht der Stadtmitte mit dem Krankenhaus auf dem Bocker Berg, rückt links die Kalköfen der Fa. Cox in den Blick des Betrachters. Sie sind Relikte der einst so bedeutenden Kalkindustrie Bergisch Gladbachs.
 Ein weiteres Bild zeigt die nach Osten verlaufende Gronauer Straße. Links das kaiserliche Postamt (mit Giebel) von 1890/91 und die anschließenden Häuser bis zur Johann-Wilhelm-Lindlar Straße.
 Verlag: Alb. Schlosshahn, B.-Gladbach – gelaufen 1902

Gruss aus Refrath
Gastwirtschaft von Th. Demmer – 1 Minute von der Steinbreche – Gaststätte und Saal – Gartenwirtschaft – Ruine der alten Kirche
 Gastwirt und Postagent Theodor Demmer (1878-1912) hatte 1907 die Gaststätte „Zum Bürgerhaus“ Ecke Siebenmorgen/Kirchplatz übernommen, neben der er 1911/12 einen Tanzsaal errichten ließ. Die Gaststätte wurde 1975 abgebrochen.
 Verlag: Lithogr. Anst. Rud. Schwarzinger, Köln-Nippes – Datierung: um 1912



Gruss aus Sand b. B. Gladbach
Restauration v. F. C. Burgmer – Kirche – Strasse nach Bensberg – Rochus-Kapelle
 Die Gaststätte von Franz Carl Burgmer, die heutige Ommerbornklaus, mit dem anschließenden ehemaligen Saalgebäude steht an der Herkenrather Straße gegenüber der Sander Kirche. In einer Annonce um 1900 ist zu lesen: „Wald-Wirtschaft mit großer Kegelbahn, herrliche Aussicht auf die berg. Höhen und die Rheinebene.“
 Begleitende Abbildungen sind ein Blick in die Straße nach Bensberg und die Rochus-Kapelle.
 Verlag: Lith. Anstalt v. H. Witte, Köln Rh. – gelaufen 1904

Bergisch Gladbach in Lithografie-Ansichtskarten um 1900

Die 1890er Jahre brachten den großen Durchbruch der Ansichtskarte als Massenmedium. Einer der Gründe für deren zunehmende Beliebtheit war der Einsatz der Chromolithografie ab etwa 1895, die den Druck mehrfarbiger Ansichtskarten ermöglichte. Bei diesen Lithografie-Ansichtskarten wurden mittels einer aufwändigen Drucktechnik verschiedene Farbschichten übereinander gedruckt – ein Verfahren, das nur relativ kleine Auflagen zuließ. Typisch für diese Karten ist ein Mitteilungsfeld auf der Bildseite, denn bis 1905 war die Adressseite rein für Briefmarke, Poststempel und Adressierung bestimmt. Daher wurden die Abbildungen häufig überschrieben.

Auch Bergisch Gladbach und viele seiner Stadtteile wurden seinerzeit auf Litho-Ansichtskarten verewigt. Wie andernorts, waren diese Karten auch in Bergisch Gladbach ein beliebtes Werbemedium von Wirten und Gastronomen.

Die Ausstellung, die das Stadtarchiv Bergisch Gladbach in Zusammenarbeit mit den Herren Prof. Michael Werling und Peter Lückerath präsentiert, zeigt viele der schönsten Lithografie-Ansichtskarten aus dem heutigen Stadtgebiet Bergisch Gladbachs in eindrucksvollen Vergrößerungen. Die meisten Karten hat der Sammler Karl Haas aus Overath zur Verfügung gestellt, und einige Karten stammen aus der Sammlung Heinz Müller (+), Bergisch Gladbach.